

Landesinstitut · Felix-Dahn-Straße 3 · 20357 Hamburg

**Referat Gesellschaft**

Demokratiepädagogik / Menschenrechts-  
und Demokratie-feindlichkeit

**Christoph Berens**

Felix-Dahn-Straße 3

20357 Hamburg

Telefon: 0 40 / 42 88 42-564

christoph.berens@li-hamburg.de

**Prävention an der Schule:**

**Workshops in Schulen und Jugendeinrichtungen  
zu Islam, Demokratie, Islamfeindlichkeit und Islamismus**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Landesinstitut bietet ab dem Schuljahr 2017/2018 Präventions- **Workshops** für **Schülerinnen und Schüler** aus Hamburg an. Die Workshops dienen nicht der „Deradikalisierung“ einzelner, bereits ideologischer Jugendlicher. Ausgangspunkt ist ein allgemein-präventiver Ansatz, der Jugendlichen Anerkennung und Zugehörigkeit vermitteln soll und durch Partizipation und Selbstwirksamkeitserfahrungen das demokratische Selbstverständnis stärkt. Zu solchen Themen rund um die „gruppenbezogenen Menschfeindlichkeit“ bietet das Landesinstitut gemeinsam mit verschiedenen Trägern für Schulklassen aber auch für Kollegium Workshops an. Alle Workshops sind kostenlos und werden vom Landesinstitut vor- und nachbereitet. Jeder Workshop wird jeweils von zwei Teamenden eigenverantwortlich durchgeführt. Auch für die mögliche Umsetzung bzw. über für die mögliche thematische Einbettung dieser Themen in den Unterricht können Sie uns gerne ansprechen.

**Die Workshops**

- „Wie wollen wir leben?“ von *ufuq.de*,
- „Hateblocker“, das Kurzfilmprojekt „HATE SPEECH? NEIN, DANKE!“ und „Extremistische Internetpropaganda“ von *Think Social Now 2.0* sowie
- die Workshops von *Dialog Macht Schule*

werden von uns ausgebildeten und geschulten jungen Teamer\_innen geleitet.

**Die Workshops**

- zu Demokratie und Zivilcourage mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten von unserem Kooperationspartner *Arbeit und Leben*,
- „Dialog in der Schule – Islam im Gespräch“ vom *Fachrat islamische Studien*,

- das medienpädagogische Projekt „Bildmachen“ von ufuq.de sowie
- die Angebote von *DeVi*

werden von hauptamtlichen Teamer\_innen durchgeführt.

**Wir als Landesinstitut empfehlen Ihnen, die Workshops in Verbindung mit einer Fortbildung für das Kollegium durchzuführen. Fragen, die bei den Jugendlichen nachwirken, können dann von den Lehrkräften aufgegriffen und bearbeitet werden. Die Themen von Workshops und Fortbildungen können mit uns vorab vereinbart und individuell angepasst werden.**

**Alle Workshops für Jugendliche und Fortbildungen für Lehrkräfte sind kostenfrei.**

**Bei Fragen bzw. Interesse an einzelnen Angeboten, wenden Sie sich bitte an:  
[christoph.berens@li-hamburg.de](mailto:christoph.berens@li-hamburg.de)**

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Berens, Ramses Oueslati und Mara Sommerhoff

## Zur Beschreibung der einzelnen Projekte:

### PROJEKT 1

#### „Wie wollen wir leben?“ von ufuq.de

Unter der Leitfrage „Wie wollen wir leben?“ sprechen Teamer\_innen mit Jugendlichen im Alter von 10-18 Jahren über Religion, Identität, Zugehörigkeit, Geschlechter-Rollen oder radikale Prediger im Internet. Außerdem geht es um Diskriminierungserfahrungen von Jugendlichen und wie sie damit umgehen können, ohne sich macht- und hilflos zu fühlen. Folgende Themen sind im Angebot:

1. Glauben, Islam und Ich. *Über die Vielfalt von Islam und muslimischem Leben in Deutschland. Woran glaubst Du, was ist Dir wichtig? (ab Klasse 5)*
2. Männerbilder, Frauenbilder und Islam. *Über Geschlechterrollen, Normkonstruktionen und was das mit dem Islam zu tun hat (ab Klasse 8)*
3. Was bedeutet eigentlich Scharia? *Über religiöse Quellen, ihre Auslegung im Alltag und die Vereinbarkeit mit Grundrechten (ab Klasse 8)*
4. Diskriminierung und Empowerment. *Über Erfahrungen, die Jugendliche mit Muslimfeindlichkeit machen - und was man dagegen tun kann (ab Klasse 8)*
5. Blinder Gehorsam? *Über den Wahrheitsanspruch radikaler Prediger und salafistischer Propaganda (ab Klasse 9)*
6. Gottes Gesetze? *Über Islam, Demokratie und Islamismus (ab Klasse 10)*
7. „Alle Muslime sind...“ *Über Stereotypen, Diskriminierung und die Rolle von Medien (ab Klasse 8 Gymnasium, ansonsten ab Klasse 9)*
8. My Jihad. *Über Krieg, den Begriff des Jihad und den Kampf um Gerechtigkeit (ab Klasse 10)*

### PROJEKT 2

#### **Bildmachen von ufuq.de – in Planung (Start wahrscheinlich im Februar 2018)**

Das Projekt wendet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren und fördert die aktive Nutzung von Online-Medien in der Begegnung mit religiös-extremistischen Ansprachen. Es fördert das Interesse von Jugendlichen, eigene Online-Inhalte zu gestalten und dabei Bezüge zu persönlich relevanten Themen und lokalen Zusammenhängen herzustellen. Das Projekt beschränkt sich damit nicht auf Online-Diskurse, sondern sensibilisiert und stärkt Jugendliche in ihrem alltäglichen Handeln.

Ufuq.de bemüht sich um Alternativen zu den aufgeregten Debatten um Parallelgesellschaften, „Dschihadreisende“ oder eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands. An der Schnittstelle von politischer Bildung, Pädagogik und Wissenschaft arbeiten wir zu den Themen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus.

Mehr Informationen unter: <http://www.ufuq.de/>

## PROJEKT 3

### Think Social Now 2.0

Das Projekt „Think Social Now 2.0 – Verantwortung übernehmen im Internet“ entwickelt ein Modell, wie radikalisierungsfördernde und menschenverachtende Internetangebote wirksam begegnet werden kann. Im Rahmen des Projektes werden Kompetenzen im Umgang mit dem Internet und Sozialen Medien vermittelt und theologische Argumente für ein demokratisches Miteinander im Internet gestärkt (Erstellung alternativer Online-Angebote mit Videos, Bildern, Zitaten etc.). Angebote von Think Social Now 2.0:

- **HATEBLOCKER - KEIN PLATZ FÜR HASS IM NETZ Klassen 8-13 / 2-4 Stunden**  
Durch die Simulation eines Online-Chats erproben Schülerinnen und Schüler, wie sie im Falle von Cybermobbing Opfer schützen, Hasskommentaren wirksam entgegentreten und konstruktiv mit Täter\_innen umgehen können. Die Simulation erfolgt in Form eines Rollenspiels, bei dem die Schüler bestimmte Aufgaben erhalten und somit den Prozess aktiv beeinflussen und mitgestalten können.
- **KURZFILMPROJEKT „HATE SPEECH? NEIN, DANKE!“ Klassen 8-13 / 3- 5 Tage**  
TSN 2.0 führt gemeinsam mit den Schülern ein mehrtägiges Filmprojekt über das Thema „Hate-Speech im Internet“ durch. Das Ziel ist es die positive Nutzung des Internets hervorzuheben. Neben der Sensibilisierung für Gewalt im Internet erhalten die Zielgruppen eine Einführung in Film-, Aufnahme- und Schneidetechniken. Anhand eines selbst erarbeiteten Drehbuchs haben die Teilnehmer\_innen an diesen Projekttagen die Möglichkeit einen/mehrere Kurzfilm/e zu den ausgewählten Themen zu drehen und vorzustellen. Neben "Hate Speech" können auch andere Themenbereiche behandelt werden.
- **Extremistische Internetpropaganda vs Schwelle zwischen Extremismus und Gesellschaftskritik – Klassen 8-13 / 2-4 Stunden**  
In diesem Workshop sollen die Strategien und Methoden der radikalen Gruppierungen vorgestellt werden. Alternative Angebote und mögliche Gegennarrative werden gemeinsam diskutiert. Zusätzlich wird im Plenum überlegt, wo die Schwelle zwischen Radikalisierung und Gesellschaftskritik beginnt.

Mehr Informationen unter: <http://thinksocialnow.de/>

## PROJEKT 4

### **Politische Jugendbildung - Arbeit und Leben e.V.**

Ziel unserer Bildungsangebote ist es, gemeinsam mit jungen Menschen politische, soziale und kulturelle Themen in ihrem Alltag zu betrachten. Die Angebote wollen die Schülerinnen und Schüler motivieren, sich aktiv einzubringen und mitzumischen. Die Veranstaltungen bieten jungen Menschen ein Forum, um Meinungen zu äußern und Positionen zu entwickeln. Angebotene Themen:

- Demokratie und Zivilcourage: Islam, Islamismus, antimuslimischer Rassismus,
- Demokratie und Zivilcourage: Kolonialismus und Rassismus
- Demokratie und Zivilcourage. Ausgrenzungen und Gegenengagement
- Demokratie und Zivilcourage: Geschlechterverhältnisse
- Demokratie und Zivilcourage: Antisemitismus

Mehr Informationen unter: <https://hamburg.arbeitundleben.de/pb/jugendbildung>

## PROJEKT 5

**DeVi** - Prävention von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF), Islamfeindlichkeit und Diskriminierungen

### **Projekt: Hör mir zu! - Für Demokratie und Vielfalt - gegen Islam- und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der beruflichen Bildung**

„Hör mir zu!“ sucht Berufsschulen, die sich in einem geführten Auditprozess mit ihrer Schulkultur und dem demokratischen Miteinander auseinandersetzen wollen. Der Verein für Demokratie und Vielfalt e.V. (DEVI) verfolgt das Ziel in berufsbildenden Einrichtungen in Hamburg eine breitangelegte und intensivierte Auseinandersetzung mit Ursachen und Erscheinungsformen von allen Formen von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Zentrale Methode ist ein Audit für Vielfalt und Gleichwertigkeit, mit dem in den beteiligten Berufsschulen ein ein- bis zweijähriger Prozess gesteuert und moderiert wird, in dessen Rahmen eine Arbeitsgruppe bestehend aus Schüler/innen und Auszubildenden, Lehrer/innen, Sozialpädagogen/-innen, Ausbilder/innen und der Schulleitung Leitziele und Kriterien definiert, durch die eine vorurteilsfreie und anerkennende Schulkultur gekennzeichnet ist.

Ansprechpartnerin: Marjaan Mandeh-Garian, Email: [marjaan.mandeh-garian@devi.hamburg](mailto:marjaan.mandeh-garian@devi.hamburg)

Weiter Informationen unter:

<http://www.demokratieundvielfalt.de/projekte/projekt-hoer-mir-zu-fuer-demokratie-und-vielfalt-gegen-islamfeindlichkeit-und-gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit-in-der-beruflichen-bildung/>

## PROJEKT 6

### **Dialog Macht Schule Vielfalt gerecht werden – Demokratie stärken!**

Ziel ist es Schüler\_innen an Schulen in sozial schwieriger Lage für gesellschaftliche Teilhabe zu begeistern. Dafür bildet *Dialog macht Schule* Studierende aus, die über einen Zeitraum von zwei Jahren, Schüler\_innen ab Klasse 7 für zwei Schulstunden pro Woche zu begleiten. Im Team gehen die Studierenden mit Schüler\_innen in den demokratischen Dialog über Identität, Zugehörigkeit, Vielfalt, Gerechtigkeit, Medien und zu schul- und tagespolitischen Themen. Ausgehend von solchen und anderen Alltagsthemen werden diese mit Hintergrundwissen angereichert und im zweiten Schuljahr in Projekten zur Stärkung der Selbstwirksamkeit handlungsorientiert abgeschlossen.

Dialog macht Schule setzt sich für eine Demokratie ein, in der alle gesellschaftlichen Gruppen unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft, die Gesellschaft und Politik mitgestalten können. Diesem Selbstverständnis folgend, wollen wir Schulen dabei unterstützen, den Anforderungen einer immer vielfältiger werdenden Schülerschaft gerecht zu werden. Schüler\*innen sollen in ihrer demokratischen Bewusstseinsbildung gefördert werden und sich zu selbstbestimmen Persönlichkeiten entwickeln, die geleitet von ihren Stärken für sich und andere Verantwortung übernehmen.

Mehr Informationen unter: <http://www.dialogmachtschule.de/>

## PROJEKT 7

### **Wir kommen als Gast in Ihre Klasse! Präventiv über Islamismus und Rechtsradikalität reden**

Dieses Format des Teams Menschenrechts- und Demokratiefreundlichkeit am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung richtet sich an Stadtteilschulen und Gymnasien ab Klasse sieben. Passend zu den Bedürfnissen der Klasse planen wir gemeinsam eine Doppelstunde aus dem Bereich der „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“.

Mehr Informationen unter [christoph.berens@li-hamburg.de](mailto:christoph.berens@li-hamburg.de)

## PROJEKT 8

### **Dialog in der Schule: Islam im Gespräch**

Auf Abruf können Sie in Ihrer Schule einen Dialog zum Themenbereich Islam gestalten. Ein islamischer Theologe oder eine islamische Theologin kommt an Ihre Schule. Im gemeinsamen Gespräch können Aspekte des Islams, islamischen Lebens und der Lebenswelten muslimischer Jugendlicher erkundet werden. Die genauen Themen und Fragestellungen werden vorher gemeinsam abgesprochen. Das Gespräch kann in verschiedenen Settings geführt werden: unter Lehrkräften, in einer Schülergruppe oder einer gemischten Schüler-Lehrergruppe.

Mehr Informationen unter [mara.sommerhoff@li-hamburg.de](mailto:mara.sommerhoff@li-hamburg.de)